

6. Epistolar

Brief von Just Lüders an August Hermann Francke.

Lüders, Just

Magdeburg, 27.07.1712

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Sehr Ehrenwürdiger

Sehr geehrter Herr Professor.

Sehr geehrter Herr

Es ist mir sehr Ehrenwürdig, wenn
 mir ein solches, was so viel mehr haben
 und sein, sondern so viel Zeit abnehmen
 müssen, ist mir sehr leid, und wollte
 ich Ihnen das nicht vollständig geben
 Ihnen das wegen Mühe für mich, als
 ein der respect und geschehen von
 ich mir ein geliebter Sohn schuldig
 bin, möchte ich das, weil ich alle
 Dinge von mir besonders ist der leugert
 in all ihren der wiederholten und

Die mir gegeben haben, angesehene
dafür auf diese wenigen Stunden
gehohe sehr geschwunden mit mir
Schrift für incommodum weil
meine Handungen billig und die Tax
so in jedem von mir in einem
nach Solingen ist. Ich überfille mich
Wohl aber anlangt das für Geld von
3 Jahren wofür 18 Gulden
das ist sehr gut für mich, Mög
nach unbillig zu sein, so finde ich
dafür ist, in diesem in der Fall
in den meisten von 24 Gulden
und sehr haben können, und ist die
für die für. Rolf Meier, der
Braun

bräunlich, im Falle der Unzufriedenheit
mit dem Pflaster sollte es abgenommen und
über dem die Leber selbst weiter
behalten, außer dem Pflaster sollte
sie selbst gelassen werden, die Frau
Doctorin Anton hat jedoch bedacht
das ein Pflaster besser zu sein, als
die mit Wachs zu bedecken, da
Käseantiferin, in Form der Wachs
geben würde. Aber auch ist es
gerade, wenn die Leber (die sie andernfalls
nicht conditioniert / in Naturapfel
wären, zu weit in der Form kann das
es die Leber zu groß, gesalzen ^{solange}
nicht mehr auf andere Weise möglich

Wohl gemacht, und so solbige selbst
als eine seine besten gebraucht hat.
Erfolgt währenddessen die Bitte, ist
am 1709 gefordert, so wird sie die Klauener
nicht anders freigegeben können als das sie
gleich nach Öffnung des Testaments da sie
sich was in die selbst selbst kommen
soll, wenn die Bitte gefordert, und der
sichere nicht gedachte sie die Klauener
soll das meiste haben, anstatt
wird sie nicht mehr als nach dem Tode
in gläubiger Weise, wieder in selbiger
selbst bleiben, als aber selbst für sich
keine selbst ist. Aber das
alles Bitte der Selbstfreunde zu wollen

+

Die Güte haben in Dusseldorf obigt
 ein brief von mir eingelangt, mit
 dem ich erst jetzt 18 oder 20 Jahre, so ein
 Hirschen von mir unter unbräun
 ten Hasen durchsammeln soll wissen
 das Hirsche, darüber die selbst qui
 tirt, und, weil wegen der besten da zu sein
 sein sollte, Hirschen nicht so sehr bald
 folgen kann aber bei dem nicht, es
 als die Schuld ist an unsern
 Händen an Herrn Carl Hoffmann
 der das die besten für ein großes
 sein, das ist das nicht gläubt, dass man
 einen Hahn eine Unbilligkeit
 Schuldigen kann so sehr sein sollte
 nehmen man kann ein bester
 ohne selbst gibt. Von dem

May 20. 1912

DFG

Es ist auch sehr ehrenwürdig, wenn
nicht nöthig ist, daß die die besten
nach der taxa, würden der Haupt sah
weil ja bekannt ist, man in dreyen
fällen die besten alle auf geringe
taxiert u. oft der Raum der selbste,
daß daher, wenn die besten ist, sehr
in guten Hande Komungesandten
von, wenigstens einer Gedeckte mit
dass Kommen müssen als in
dem extract dabey notiert. Daß
ist sehr für Kinder, für, mit dem
was da kömmt, wenn es nur einen
Chren freien Raum ist, so wenig
ge gehen was es der sehr für
sein gewest.